

JAHRESBERICHT 2020

FRAUENRAT DER SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ



frauenrat

Frauenrat der Schweizer Bischofskonferenz

Der Frauenrat der Schweizer Bischofskonferenz trifft sich viermal jährlich zu ordentlichen Sitzungen. Er hat die Aufgabe, verschiedenste gesellschaftlich und kirchlich relevante Themen aus der Sicht und der Erfahrung der Frauen, aber auch mit Blick auf die Frauen in Kirche und Gesellschaft zu reflektieren und zu bearbeiten. Seine Überlegungen und Stellungnahmen gibt er weiter an die Bischofskonferenz.

Der Frauenrat initiiert regelmässige Begegnungen mit Organisationen und Einzelpersonen, die sich für die Sache der Frau(en) in Kirche und Gesellschaft engagieren.

Mitglieder

Weihbischof Denis Theurillat, Präsident, Basel Gassmann Irene Priorin, Kloster Fahr Gruber Haberditz Bettina, Granges-Paccot Herr Maryan, Rüschlikon Höchli-John Marlies, Effingen Ibarra Arana Claudia, Freiburg Küng Monique, Chêne-Bougeries (GE) Mattle-Lindegger Margrit, Altstätten Vassalli Zorzi Luisa, Riva San Vitale Zen Ruffinen Imahorn Franziska, Visperterminen Das Corona-Jahr 2020 hat auch beim Frauenrat der SBK deutliche Spuren hinterlassen. Von den geplanten vier ordentlichen Sitzungen des Rates konnte lediglich eine Sitzung physisch stattfinden, zwei wurden durch Newsletters ersetzt und eine wurde per Zoom-Konferenz mit allen Ratsmitgliedern durchgeführt.

Der Vorstand traf sich unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzmassnahmen anlässlich von fünf Sitzungen in Solothurn

Schwerpunktthemen 2020:

Querida Amazonia

Zentrale Themen waren die Informationen zum Ablauf und Inhalt der Amazonien-Konferenz. Im Februar 2020 veröffentlichte Papst Franziskus das mit Spannung erwartete nachsynodale Schreiben *Querida Amazonia*. Dabei fokussierte sich der Frauenrat auf die Punkte 99–104. Das darin beschriebene Frauenbild gab Anlass für kontroverse Diskussionen und wurde mit einer differenzierten Rückmeldung verabschiedet.

Prozess «Gemeinsam auf dem Weg zur Erneuerung der Kirche»

Die ordentliche Vollversammlung der SBK in Delémont im September markierte den Beginn eines synodalen Weges und setzte ein Zeichen mit der historischen Begegnung mit dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund SKF.

An der OV war der Frauenrat aktiv mit dabei, sowohl im Vorfeld der OV, sprich, an der Vorbereitung, als auch bei der eigentlichen OV, aber auch anlässlich der Nachbereitung, die aus Reflektieren bestand. Der Frauenrat ist in einer eigens dafür eingesetzten Arbeitsgruppe vertreten und

hilft mit, den eingeschlagenen Weg hin zu einer geschwisterlichen Kirche weiterzuverfolgen.



Strukturen Frauenrat

Da der Frauenrat mit einem bescheidenen Aufgabenspektrum und Zeitbudget wirkt, stand die Frage bereits seit längerem im Raum, ob die Rolle und Struktur des Rates verändert werden sollte. Diese Frage gewann, angestossen durch die Arbeit in der Arbeitsgruppe SBK–SKF, erneut an Aktualität und wird weiterverfolgt.

Kontakte

Die regelmässigen Informationen und Austauschgespräche mit Vertretungen verschiedener Organisationen wie SKF, Junia-Initiative oder CWC wurden in diesem Corona-Jahr individuell per Chat, Videokonferenzen, Vorträge und Weiterbildungsveranstaltungen mitverfolgt und gepflegt.

Retraite 2020

Aufgrund der Coronapandemie musste der Frauenrat seine Retraite 2020, die in Freiburg hätte stattfinden sollen, leider absagen.

Sekretariat

Erfreut ist der Frauenrat, dass sein Sekretariat wieder besetzt ist. Kerstin Lüscher arbeitet als persönliche Sekretärin von Weihbischof Denis. Mit einem zusätzlichen Pensum kann sie die Belange des Frauenrats professionell vertreten und ist für Vorstand und Rat eine wichtige Unterstützung.

Rücktritt von Weihbischof Denis

Der Rücktritt des Vorsitzenden des Frauenrates, Weihbischof Denis, war ein weiteres Thema, mit dem sich der Frauenrat beschäftigte. In den vergangenen sieben Jahren profitierte der Frauenrat von der kompetenten Unterstützung seitens Weihbischof Denis. Damit einher ging eine veränderte Wahrnehmung seitens des Frauenrates in der SBK; der Dialog mit den einzelnen Bischöfen wurde gepflegt. Weihbischof Denis wirkte mit seinem Engagement und seinem Weitblick stärkend und ermutigend zugleich. Der Frauenrat bedauert seinen Rücktritt zutiefst. Der Abschied stand im Zeichen von Dankbarkeit für den gemeinsam zurückgelegten Weg und von guten Wünschen für die Zukunft.

Weitere Aufgaben:

- Unterstützung des Strategieprozesses der SBK 2021–2025;
- Präsenz in der Arbeitsgruppe «Geschwisterliche Kirche» SBK–SKF;
- Klärung eines zukünftigen Aufgaben- und Rollenprofils des Frauenrats der SBK;
- Neuer Bischofsvertreter: Der Frauenrat freut sich auf die Zusammenarbeit mit Bischof Markus Büchel als dem neuen Bischofsvertreter für den Frauenrat.